

Bericht des Gemeinderats zum Anzug der Kommission für Volksanregungen und Petitionen (PetKo) betreffend die Petition «Spielplätze gehören den Kindern und nicht den Saatkrähen»
(überwiesen am 24. November 2021)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 24. November 2021 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug der Kommission für Volksanregungen und Petitionen (PetKo) betreffend die Petition «Spielplätze gehören den Kindern und nicht den Saatkrähen» an den Gemeinderat überwiesen:

Wortlaut:

«Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen und zu berichten,

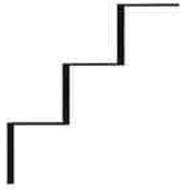
1. welche konkreten Massnahmen ergriffen werden können, damit die Benützung des Spielplatzes «Hinter der Mühle» in Zukunft uneingeschränkt möglich ist und nicht mehr durch den Kot der Saatkrähen zweitweise verhindert wird;
2. bis zu welchem Zeitpunkt diese Massnahmen umgesetzt werden können.»

2. Bericht des Gemeinderats

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung haben anlässlich der Sitzung der Petitionskommission von August 2021 dargelegt, dass ihnen die Thematik bekannt ist und seit 2010 immer wieder Anstrengungen unternommen wurden, um die Krähenester zu reduzieren.

Wie im Bericht der Petitionskommission von Oktober 2021 angekündigt, wurde der Tischtennistisch, der besonders von Vogelkot betroffen war, inzwischen an einem anderen Ort auf dem Spielplatz aufgestellt. Darüber hinaus nahm die Gemeindegärtnerei im Winter 2021 / 2022 einen Pflegeingriff an den Platanen vor, der offensichtlich grosse Wirkung zeigte: Die Zahl der Krähenester nahm von 26 (2021) auf sieben im laufenden Jahr ab. Entsprechend reduzierte sich die Verdreckung des Spielplatzes deutlich.

Aufgrund dieser Entwicklung beabsichtigt die Gemeinde derzeit nicht, ein temporäres Spielplatzsegel zu montieren, sondern künftig konsequent die Nester zu reduzieren, soweit dies rechtlich zulässig ist und die Bäume nicht schädigt. Damit wird nicht nur die Verdreckung des Spielplatzes reduziert, sondern für die ganze nähere Umgebung ein positiver Effekt erwartet, wird doch auch der Lärm, den die Krähen verursachen, minimiert.



Seite 2 Die Fragen können entsprechend wie folgt beantwortet werden:

1. *Welche konkreten Massnahmen ergriffen werden können, damit die Benützung des Spielplatzes «Hinter der Mühle» in Zukunft uneingeschränkt möglich ist und nicht mehr durch den Kot der Saatkrähen zweitweise verhindert wird?*

An den Platanen soll jeden zweiten Winter ein Pflegeeingriff durchgeführt werden, bei dem insbesondere die Astgabelungen reduziert werden, die für den Nestbau der Krähen wichtig sind. Dies ist eine höhere Kadenz als bisher. Zusätzlich werden vorhandene Nester noch vor der Brut- und Setzzeit möglichst von Hand entfernt. Und schliesslich soll nochmals beim Kanton Basel-Stadt eine Bewilligung für das Entfernen der Nester in der Brut- und Setzzeit beantragt werden. Allerdings ist offen, ob dem Gesuch von den kantonalen Behörden stattgegeben wird; in der Vergangenheit wurden solche Gesuche auch schon abgelehnt.

Auf das Anbringen eines temporären Segels über einem kleineren Bereich des Spielplatzes soll hingegen im Moment aus den vorgängig beschriebenen Gründen verzichtet werden.

2. *Bis zu welchem Zeitpunkt diese Massnahmen umgesetzt werden können?*

Im Winter 2022 / 2023 können vor Beginn der Schutzzeit Nester von Hand entfernt werden. Ein nächster grösserer Schnitteingriff kann wieder im Winter 2023 / 2024 erfolgen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 8. November 2022

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein